

# INVESTITIONSTHESEN

## 2011 - 2012



DIEM CLIENT PARTNER

Diem Client Partner AG  
Goldhaldenstrasse 23  
8702 Zollikon - Zürich  
0041 / 43 888 55 88  
[www.clientpartner.ch](http://www.clientpartner.ch)

DIEM CLIENT PARTNER

## INVESTMENT-THESEN FÜR 2011/12

Unsere Thesen dienen der Investitionsdisziplin und der erhöhten Transparenz über die Aussagen der Portfoliomanager.

### Aktienmärkte insgesamt

1. Nach einem starken Jahresanfang erwarten wir einen **substanziellen Rückschlag der Aktienmärkte**. Je ausgeprägter das liquiditätsgetriebene Rallye ausfallen wird, desto massiver wird die Korrektur sein.
2. Die Weltwirtschaft entwickelt sich zwar zwischen den Developed- und den Emerging Markets sehr unterschiedlich, doch **korrelieren die Aktienmärkte mehr denn je**. Emerging Markets sind vor einem möglichen Rückschlag keineswegs geschützt.

### Sektoren

3. Auf Sektoren mit möglichst hohen, stabilen Dividenden erträgen und einer attraktiven Bewertung liegt unser Fokus. Unsere Favoriten sind die Sektoren **Pharma, Technologie, Energie, Versorger und Telekommunikation**.
4. Aufgrund der neuen politischen Verhältnisse nach dem Sieg der Republikaner bei den Parlamentswahlen in den USA werden vor allem die unserer Meinung nach zu Unrecht vernachlässigten **Pharma- und Medizinaltechnologieaktien** outperformen. Hier sind Roche, Merck und Medtronic unsere Favoriten.

### Commodities/ Real Assets

5. Es würde uns nicht überraschen, wenn wir **beim Gold vorübergehend Gewinnmitnahmen** bis auf USD 1'200 pro Unze sehen. Mittelfristig wird Gold zusammen mit Ölwerten zu den Gewinnern zählen. Bei den Ölkarten **werden integrierte Ölfirmen und solche mit einem hohen Naturgasanteil die reinen Explorations- und Ölservicegesellschaften outperformen**.

### Geographische Regionen versus Sektoren

6. Jedermann scheint sich einig zu sein, dass die Emerging Markets langfristig die attraktivste Anlageregion darstellen. Kurzfristig hingegen sehen wir das Gegenteil. Insbesondere erwarten wir, dass China in der ersten Hälfte 2011 weitere Zinserhöhungen vornehmen wird. Dies wird sowohl den Immobilien- als auch den Aktienmarkt verletzbar machen. **Grundsätzlich favorisieren wir nicht Märkte sondern Sektoren**. Die Weltaktienmärkte sind sowieso stark miteinander verbunden und bieten somit eine vergleichsweise kleinere Diversifikation.

Zusätzlich **bevorzugen wir Large Caps gegenüber Small Caps**. In den USA zum Beispiel weisen die gross kapitalisierten Firmen gegenüber den Small Caps eine über 30% tiefere P/E Bewertung auf.

### Obligationen

7. Bei den Obligationen beginnt sich eine Preisblase abzuzeichnen. Das einzige noch **attraktive Segment** sind die **fix-to-float Unternehmensanleihen**. Staatsanleihen sind langfristig zu meiden. Mittelfristig werden sich die Risikoprämien aufgrund der höheren Ausfallwahrscheinlichkeiten erhöhen. Dies könnte einer der Auslöser für steigende Zinsen sein.

### Währungen

8. **Der Schweizer Franken ist auf Basis der Kaufkraftparität zumindest kurzfristig gegenüber dem Euro und dem USD überbewertet**. Auf einem Niveau unter 1.25 Franken zum Euro und unter 0.95 Franken zum USD werden wir erste Währungsabsicherungen auflösen. Mittelfristig bis langfristig sehen wir hingegen eine strukturelle Abwertung des Euros und des USD gegenüber dem Schweizer Franken.